

Ausschreibung Stipendium künstlerische Kunstvermittlung der nGbK für das Jahr 2018

Das bundesweit erste Kunstvermittlungsstipendium, das 2008 von der nGbK eingerichtet wurde, hat sich mittlerweile mit großem Erfolg etabliert. Mit dem Stipendium möchte die nGbK einer_m Interessierten oder einem Team von max. zwei Personen Freiraum zur Umsetzung von Ideen, Konzepten und Methoden der künstlerischen Kunstvermittlung eröffnen. Für die Durchführung der Kunstvermittlungsideen ist eine enge Bindung an die Kunstinstitution, die Mitglieder und die aktuellen Projekte willkommen aber nicht Voraussetzung. Zu den Inhalten des Jahresprogramms können auch ergänzende oder alternative Konzepte entwickelt werden.

Die Ausschreibung möchte ausdrücklich Interessierte ansprechen, die bereits im Feld der künstlerischen Kunstvermittlung tätig sind und ihre Arbeit als kritische und eigenständige Praxis begreifen, die zu kultur- und bildungspolitischen Instrumentalisierungen auf Distanz geht.¹ Die institutionelle Anbindung an die nGbK sollte als Möglichkeit betrachtet werden, die eigene vermittelnde Praxis weiter zu erproben, unter veränderten Bedingungen zu wiederholen oder ggf. neu auszurichten und zugleich die nGbK für neue, spezifische Publikumsgruppen zu öffnen.

Das Programm der nGbK setzt sich kritisch mit Themen und Fragestellungen auseinander, die in anderen Institutionen kaum oder erst verspätet eine Rolle spielen. Zu den thematischen Schwerpunkten, die in den Ausstellungen, Veranstaltungsreihen, Buchprojekten, Symposien und Recherchevorhaben der nGbK seit ihrer Gründung 1969 verhandelt wurden, gehören: der Stellenwert der Bildenden Kunst in unserer Gesellschaft, die Aufarbeitung des Faschismus, partizipatorische Modelle in der zeitgenössischen Kunst, Zukunftsmodelle von Arbeit und Arbeitsstrukturen, Genderfragestellungen, Positionen gegen Rassismus und für die Bewegungsfreiheit von Menschen in unserer Gesellschaft. Der Kunstverein mit Sitz in Kreuzberg ist eng in die Berliner Kunst- und Kulturlandschaft eingebunden und an weiteren Kooperationen, auch auf dem Wege der Kunstvermittlung, interessiert.

¹ Siehe auch die Publikationen der nGbK zur Fragen der Kunstvermittlung: Carmen Mörsch: Educational Einverleibung, oder: Wie die Kunstvermittlung vielleicht von ihrem Hype profitieren könnte. Ein Essay – anlässlich des zehnjährigen Jubiläums von Kunstcoop®, in : 40 Jahre NGBK, Berlin 2009, S.255

Wir bieten:

- institutionelle An- und Einbindung
- ein_e Mentor_in, der/die beratend unterstützt
- Raum für Veranstaltungen und Workshops (inkl. Zugriff auf benötigte Technik)
- monatliches Stipendium in Höhe von Euro 1.000 € (brutto) für einen Zeitraum von 12 Monaten (es besteht die Möglichkeit das Stipendium um weitere 12 Monate zu verlängern)
- ein zusätzliches Budget von bis zu 3.000 € (brutto) für Veranstaltungen, Materialkosten etc. (jährlich)

Aufgaben (Arbeitsfelder) der_s Stipendiat_in:

- Entwicklung und Durchführung eines Vermittlungsprojekts (z.B. partizipative Begegnungs- oder Veranstaltungsformate / digitale Kommunikationsformen / projektübergreifendes Inklusionsprogramm)
- Bezugnahme auf das Jahresprogramm 2018 der nGbK, gegebenenfalls Kooperation mit den Arbeitsgruppen
- Bemühungen um neue, spezifische Publikumsgruppen (z.B. Kinder/Jugendliche, (politische) Initiativen und soziale Gruppen)
- regelmäßige Teilnahme an den monatlich stattfindenden Treffen des Koordinationsausschusses (KOA)
- Erstellung einer abschließenden Dokumentation (verschiedene Formate möglich, z.B. Film, Text, Veranstaltung, Toolbox zur Kunstvermittlung o.ä.)

Bewerbung:

Bewerberinnen können sich Künstler_innen aller Sparten, Kunst- und Kulturwissenschaftler_innen, Kunstpädagog_innen, Interessent_innen mit fachverwandten Ausbildungen. Wir freuen uns auf Ideen und Konzepte, Bereitschaft zur inhaltlichen Diskussion über die Pläne und Ergebnisse, Sprachkompetenz in der deutschen und weiteren Sprache/n, sicheren öffentlichen Auftritt und sehr gute Kommunikationsfähigkeit, Erfahrungen im Aufbau und der Pflege von Kooperationen, die Bereitschaft zur Präsentation der Arbeit in den Vereinsgremien, Reflexion der geleisteten Arbeit in Form von Zwischen- und Abschlussberichten.

Bewerbungsunterlagen:

1. Konzeptuelle Beschreibung des Projektes inklusive Zeitplan oder einer organisatorischen Übersicht. Kurze Begründung zur Durchführung in der nGbK sowie ggf. Abbildungsmaterial (max. 3 DIN A4 Seiten, max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen).
2. Biografische Angaben mit einer kurzen Erläuterung bisheriger Erfahrungen im Bereich Vermittlung. (max 1 DIN A4 Seite, max. 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen.)

Verfahren:

Bewerbungen bitte PER EMAIL bis zum 22. Mai 2017 (Eingangsschluss) an stipendium@ngbk.de

Eine Jury wird aus den eingereichten Bewerbungen 4 bis 5 Kandidat_innen auswählen. Diese werden eingeladen, ihr Vermittlungskonzept auf der 145. Hauptversammlung des Vereins im Juni (voraussichtlich am Montag, 26. Juni 2017) zu präsentieren. Über die Vergabe des Stipendiums stimmen die Mitglieder auf der Hauptversammlung ab.

Die Jurymitglieder werden zu einem späteren Zeitpunkt auf der Website der nGbK bekanntgegeben.

Die Konzepte der Projekte für 2018 (Jahresprogramm) können auf Anfrage zugesendet werden. Anfragen dazu an Katja Rein unter: office@ngbk.de

Beginn des Stipendiums: 1. Januar 2018

Rückfragen zum Stipendium: Lilian Engelmann (Geschäftsführerin) / engelmann@ngbk.de oder telefonisch unter 030-616 513 0

Wir bitten darum, keine Originalunterlagen einzureichen. Eine Rücksendung von Unterlagen kann nur erfolgen, wenn ein adressierter und frankierter Rückumschlag beigelegt wird.